

# Maria lobpreis', Wallfahrer, mit Fleiß

T. und M.: aus "Geistliche Volkslieder", hrsg. von Joseph Gabler, Regensburg 1890



2. Singt: Freu' dich, o Seel', dich, Mutter, nicht quäl',  
der Herr ist erstanden vom Tode gar schnell,  
d'rum weg mit dem Leid, statt Leiden sei Freud',  
weil Christus erstanden, das Sterben ist weit.
3. "Der Schmerz ist dahin, voll Freuden ich bin,"  
dies sagt Maria mit Herz und mit Sinn.  
"Den ich wunderbar als Jungfrau gebar'  
ja, der ist erstanden vom Tode fürwahr."
4. O welch' große Freud', o welch' Seligkeit,  
da Christus als Sieger erstanden ist heut'.  
So freue dich sehr, es siegte der Herr,  
o Tod, deine Macht, sie erschreckt uns nicht mehr.
5. Es schadet kein Tod, wenngleich er noch droht,  
erstanden ist Jesus als Mensch und als Gott.  
d'rum sei ohne Leid, dein Herz sei voll Freud',  
Maria, o Mutter des Herren der Zeit.
6. Der Herr überwand den Tod und erstand,  
verläßt nun als Sieger das irdische Land,  
als er von der Erd', die vieles nicht wert,  
glorwürdig zum Vater im Himmel auffährt.
7. Glorreich fährt er fort zum himmlischen Ort,  
zum Vater erhebt sich das ewige Wort.  
Er segnet nochmal die Seinigen all,  
eh' er abscheidet mit Jubel und Schall.

8. Er hat nun die Kron' als göttlicher Sohn  
und sitzt beim Vater zur Rechten im Thron.  
Der göttliche Geist, der uns unterweist,  
von ihm wird gesendet; den lobet und preist.
9. Der Heil'ge Geist naht, bringt Trost uns und Gnad',  
den wollen wir preisen in Wort und in Tat.  
Auch darum nur eilt und euch nicht verweilt,  
damit er uns alle der Seele nach heilt.
10. Ihr alle es wißt, ein Tröster er ist,  
dess' freue dich immer, frohlocke mein Christ.  
Er wird deine Seel' entbinden sehr schnell  
durch Gnade von Schulden und jeglichem Fehl.
11. Maria auch ehrt, ihr Lob stets vermehrt,  
die Mutter ja unsere Bitten erhört.  
O stimmt alle ein und singt im Verein,  
o gütige Mutter, dein wollen wir sein.
12. Der Heiligen Chor ging jubelnd dir vor,  
als du in das Himmelreich schwebtest empor.  
Gott selbst dich einführt, mit Gnaden dich ziert,  
so wie es der Mutter des Sohnes gebührt.
13. Da hast du zum Lohn die schönst' Himmelskron',  
mit der dich gekrönt dein göttlicher Sohn.  
Dein Glorienschein soll Leuchte uns sein,  
o führe uns all in den Himmel einst ein.
14. O Jungfrau so treu, uns Hilfe verleih',  
im Leben und Sterben steh' allzeit uns bei.  
Beschütze uns, Frau, send' uns Gnadentau,  
barmherzig vom Himmel auf uns herab schau.